Dein Reich komme!

Rom, 10. November 2013

Liebe Mitglieder des *Regnum Christi*:

Es ist uns eine große Freude, Ihnen gerade zu der Zeit einen Gruß zu senden, in der unsere geistliche Familie, das Regnum Christi, auf wichtige Ereignisse in seiner Geschichte zugeht: die Generalversammlungen der gottgeweihten Männer und Frauen und das Generalkapitel der Legionäre Christi.

In den vergangenen Jahren haben wir unter der Leitung des Päpstlichen Delegaten einen Weg zurückgelegt, der zur Erneuerung unserer Statuten und Konstitutionen, vor allem aber zur Reifung und Reinigung unseres von Gott geschenkten Charismas führen soll. Dieser Weg ist nicht mit der Feier der Generalversammlungen oder des Generalkapitels abgeschlossen. Wir führen in dieser Welt ein Pilgerdasein, und das gilt auch für die Erfüllung des Plans, den Gott mit uns hat: Unsere letzte Bestimmung ist der Himmel. Verinnerlichen wir immer mehr den Ruf, den der Herr an uns gerichtet hat, als er uns zum Regnum Christi einlud, und wachsen wir immer weiter in der Erfahrung seiner Liebe; denn durch sie zog er uns kraftvoll zu sich und sie weckte in uns den Wunsch, dass viele Menschen seine Liebe kennen lernen. Das sind die Voraussetzungen, aufgrund derer wir uns alle berufen fühlen, immer tiefer zu entdecken, wie wir diese Sendung an den verschiedenen Orten, an denen wir uns befinden, leben sollen.

Vom nächsten März an werden wir mit Gottes Hilfe über neue Gesetzestexte und neue Wege, uns zu organisieren, verfügen, aber das wird nicht dazu führen, dass das Charisma in unserem Leben und in unserer Sendung konkrete Gestalt annimmt. Nicht ein neues Gesetz bringt die Erneuerung, sondern ein neues Herz, und darauf müssen wir uns weiterhin konzentrieren. Die Strukturen, die dann approbiert sein werden, werden vorübergehenden Charakter besitzen, denn wir alle müssen noch an dem bereits begonnenen Prozess teilnehmen, auch die Statuten des ersten und zweiten Grades einer Revision zu unterziehen und das Generalstatut zu erarbeiten. Das werden wir dann vollbringen können, wenn unter uns echte Gemeinschaft herrscht, die Gabe des Heiligen Geistes ist.

In dieser spannenden Zeit möchten wir Sie einladen, uns auf geistige Weise zu verbinden, »ein Herz und eine Seele« zu sein (Apg 4,32). Erinnert uns dieser Moment unserer Geschichte nicht sehr an die Anfänge der Kirche, als die Apostel auf den Heiligen Geist warteten und alle im Gebet vereint waren, zusammen mit Maria und den anderen Frauen? Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass Gott derjenige sein muss, der handelt, denn wir alle sind sehr klein und haben nur begrenzte Möglichkeiten. Wir wissen auch, dass nur die Gabe, die von oben kommt, uns ans Ziel kommen lässt.

Deshalb möchten wir Ihnen zwei konkrete Initiativen vorstellen:

1) Beten wir von jetzt ab bis zum Abschluss des Kapitels täglich – falls möglich in Gemeinschaft oder in Teams – das beigefügte Gebet. Christus selbst hat uns eingeladen, ohne Unterlass zu beten (vgl. Lk 18,1). Folgen wir als Familie dieser Einladung.

2) Halten wir an den verschiedenen Orten und Regionen gemeinsame Anbetungszeiten der verschiedenen Zweige unserer Familie ab, um dort für die Delegierten zu beten, die an den Generalversammlungen oder am Generalkapitel teilnehmen, damit sie auf die Stimme des Heiligen Geistes hören und die Gabe Gottes fest im Auge behalten.

Hier die Termine, an denen diese Ereignisse großer Gnade stattfinden:

a. Generalversammlung der gottgeweihten Männer: 25. November - 1. Dezember;

b. Generalversammlung der gottgeweihten Frauen: 2. - 15. Dezember;

c. Generalkapitel der Legionäre Christi: vom 8. Januar - Ende Februar.

Die Generalversammlungen und das Generalkapitel ähneln der Zeit im Abendmahlssaal. So scheint es uns Gottes Fügung, dass sie ihre Arbeiten am Tag nach dem Christkönigsfest aufnehmen werden. Christus möchte uns auf diese Weise seiner Gegenwart versichern. Bitten wir, dass allein Er herrschen und siegen möge. Beten Sie aus Anlass des Christkönigsfests gemeinsam mit uns die traditionelle Novene. Sie können dazu den beigefügten Text verwenden.

Im Lehrschreiben *Quas Primas* (1925), mit dem Papst Pius XI. das Christkönigsfest in der Kirche einführte, schrieb er: »So errichten wir kraft unserer apostolischen Vollmacht das Christkönigsfest (…) Gleichzeitig ordnen wir an, dass jedes Jahr an diesem Tag die Weihe des ganzen Menschengeschlechts an das Heiligste Herz Jesu erneuert werde«.

In dieser Zeit, in der wir den Ruf verspüren, den Schatz unserer Spiritualität zu vertiefen, dachten wir uns, wir sollten diese Gelegenheit nutzen, um uns dem Herzen Jesu, unseres Königs, zu weihen. Anbei finden Sie einen Text, der uns in diesem zugleich persönlichen und familiären Akt miteinander verbinden kann.

Im Brief vom 28. Mai 2013 haben wir folgende Bitte ausgesprochen: »Bitten wir den Herrn innig darum, dass er den Heiligen Geist aufs Neue ausgieße, damit er unsere Herzen verwandle, heile und erneuere, wie das am Pfingstfest geschehen ist. Möge Maria, die Mutter der Schmerzen, uns in unserer geistlichen Vorbereitung, die wir jetzt beginnen, begleiten, wie sie die Apostel begleitet hat. Sie helfe uns dabei, im Gebet, in der Liebe und in der Wahrheit vereint zu bleiben, damit auch wir großherzig an der Sendung teilhaben können, das Reich ihres Sohnes auf der ganzen Welt auszubreiten.« Setzen wir in diesem Sinne unsere geistliche Vorbereitung fort.

Wir beten für Sie. Bleiben wir im Herzen Christi verbunden,

P. Sylvester Heereman LC Gloria Rodríguez Jorge López

(Übersetzung aus dem spanischen Original)